



Gemütliches Zusammensein unter Jahrgängern



Von insgesamt 69 «Geburtstagskindern» folgten 35 Frauen und Männer der Einladung des Gemeinderates und stellten sich bei herrlichstem Herbstwetter für ein Gruppenbild auf.

Unseren Altersjubilaren überbrachte seit Jahren eine Delegation des Gemeinderates die Glückwünsche der Gemeinde persönlich. Aber auch diese Tradition wurde dieses Jahr anders gestaltet. Anstelle der einzelnen Besuche hatte der Gemeinderat alle 80-, 85-, 90-, 95-jährigen und älteren Jubilarinnen und Jubilare auf den 14. September zu einem Apéro mit anschließendem Mittagessen ins Alterszentrum Am Hungeligraben eingeladen. Mit der Einführung dieser Zusammenkunft soll das gemütliche Zusammensein unter «Jahrgängern» ermöglicht werden. Von insgesamt 69 «Geburtstagskindern» folgten 35 Frauen und Männer der Einladung des Gemeinderates.

Bei herrlichstem Herbstwetter ging es ab 11 Uhr auf der wunderschönen Terrasse mit Blick über das Dorf schnell sehr gesprächig

zu und her, ein Handschlag da, ein nettes Lächeln dort und alle waren doch etwas gespannt auf das, was noch folgen wird. Nach einem gemeinsamen Foto mit dem Gemeinderat und einer Delegation der Gemeindeverwaltung galt es Platz zu nehmen im vergrösserten Jurablickstübli zum gemeinsamen Mittagessen. Hier wurden Bekanntschaften vertieft, neue entstanden und hin und wieder hörte man den Satz «Weisch no früener». Das von der Küchenbrigade des Alterszentrum aufgetischte Dreigangmenü schmeckte allen hervorragend und man hatte das Gefühl, dass es immer lauter und vor allem gemütlicher wurde.

Viel zu dieser Gemütlichkeit beigetragen hat natürlich auch die Sängerin Yvonne Su-
Lesen Sie weiter auf Seite 11

Eine nachahmenswerte Geste der Niederlenzer Behörde

Zum 80., 85., 90., 95. und höheren Geburtstagen von Jubilarinnen und Jubilaren liess sich der Gemeinderat in diesem Jahr etwas Besonderes einfallen: Er lud alle diese «Geburtstagskinder» zu einem feinen Mittagessen ins Restaurant des Alterszentrums Niederlenz ein, wobei die Ratsmitglieder selbst auch anwesend waren und sich unter die Jubilare mischten. Von 69 eingeladenen Jubilaren nahmen 35 teil. Der gemütliche Mittwochnachmittag (mit einigen Tanzfreudigen) fand erst am späten Nachmittag ein gutes Ende. Reden wurden keine geschwungen, dafür hatten die persönlichen Gespräche eindeutigen Vorrang. Dankbar ging man am frühen Abend heimwärts, mit dem Gedanken, vielleicht früher oder später sogar auch einmal in diesem Heim Wohnsitz zu nehmen. Dem Gemeinderat, der Gemeindeschreiberin sowie dem gesamten freundlichen Servierpersonal und natürlich auch dem Chef des Alterszentrums sei an dieser Stelle im Namen aller Eingeladenen für den grossen Einsatz und die Zuvorkommenheit herzlich gedankt.

Walter Basler-Märchy

(erschieden am Donnerstag, 22. Oktober, im Lenzburger Bezirks-Anzeiger)



Die aufgestellte Küchenbrigade vom Alterszentrum tischte ein herrliches Dreigangmenü auf.



Fortsetzung von Seite 9

ter aus Schafisheim. Die Sängerin liess die Zuhörerschaft in die goldene Ära des (deutschen) Schlagers eintauchen – insbesondere in die 1960-er und 1970-er-Jahre. So bekannte Lieder wie «Zwei kleine Italiener», «Rote Lippen soll man küssen» oder «All's was bruuchsch uf dr Welt» sorgten dafür, dass rasch viele ganz gebannt lauschten, einige wagten ein Tänzchen und die Zeit verging wie im Fluge, und erst am späteren Nachmittag ging ein toller und nachahmenswerter Anlass zu Ende. Es gab viele Komplimente und Dankeschreiben an den Gemeinderat, die auch hier an dieser Stelle nochmals bestens verdankt werden.



Peter Winkelmann *Yvonne Suter sorgte für eine tolle Stimmung.*

sich spueren

GanzSein
GesundSein
GlücklichSein

Lochackerweg 20
5702 Niederlenz
Mobil 079 286 84 17
noelle@sich-spueren.ch
www.sich-spueren.ch

Frischer Wind im Ferienpass

Was mit einer Idee zweier Frauen und dem Mut, etwas Neues auszuprobieren, im Jahre 2000 begann, ist heute aus dem Freizeitprogramm der Niederlenzer Kinder nicht mehr wegzudenken: Der Ferienpass. In über 700 Kursen mit mehr als 200 ehrenamtlichen Kursleiterinnen und Kursleitern profitierten die Kinder in den letzten 22 Jahren von vielseitigsten Angeboten in und ums Dorf. Dies soll auch weiterhin so bleiben.

Tatsächlich konnten zwei Nachfolgerinnen für die Organisation des beliebten Ferienpasses gefunden werden, denn mit einem lachenden und einem weinenden Auge werden sich Isabelle Mathieu und Sandra Noelle (Biene) im neuen Jahr vom Ferienpass verabschieden.

Die Freude über einen gelungenen Ferienpass und strahlende Kindergesichter wogen den grossen Aufwand zwar längstens auf, doch nach mehr als 20 bzw. 10 Jahren Ferienpass fanden beide, es sei nun an der Zeit, das Zepter zu übergeben und frischen Wind und neue Ideen in die Organisation zu bringen – und das werden die beiden Nachfolgerinnen sicher tun.

Valeria Brockmüller ist im Dorf kein unbekanntes Gesicht. Sie bringt sich gerne in der Gemeinde ein und mischt auch im Ju-



Das «alte» und «neue» Team von links nach rechts: Sandra Noelle, Isabelle Mathieu, Anne Oberle und Valeria Brockmüller..

gendtreff schon kräftig mit. Sie ist begeistert vom Angebot des Ferienpasses und motiviert, einen weiteren Beitrag für die Kinder und Jugendlichen im Dorf zu leisten und zu überlegen, was noch Neues an Kursen dazu kommen kann.

Auch freut sie sich schon jetzt auf all die neuen Bekanntschaften, die sich dadurch ergeben werden oder auch schon ergeben haben.

Anne Oberle wohnt seit 2016 in Niederlenz. Sie ist aus Berlin zugezogen, da ihre

Schwiegerfamilie in Lenzburg wohnt. Sie hat Niederlenz von Anfang an als einen offenen Ort kennengelernt, an dem sie engagierten, freundlichen Menschen begegnete, die für Probleme pragmatische Lösungen suchten. Ebenso schätzte sie die verschiedensten kulturellen Angebote.

So hat sie sich schnell eingelebt und zu Hause gefühlt.

Sie hat drei Kinder im Primarschulalter und fand den Ferienpass von Anfang an ein super Angebot und diese besuchen die Kurse regelmässig und freuen sich über die Abwechslung in den Frühlingferien.

Sie schätzt es auch, dass den Kindern nicht ein professionelles Unterhaltungsprogramm geboten wird, sondern dass die

Kurse von engagierten Personen aus dem Dorf organisiert oder unterstützt werden. Dabei möchte sie gern mithelfen.

Im neuen Jahr werden Isabelle Mathieu und Sandra Noelle sicher noch unterstützend mitwirken. Danach werden sie Valeria und Anne ihre neuen Ideen alleine realisieren lassen und sind gespannt, auf das was kommt.

Sandra Noelle
und Isabelle Mathieu



Schnuppertag im Hammerpark

An der Boulderwand, im Bikepark und auf der Skateranlage im Hammerpark unter der Autobahn kommen junge und ältere Aktive voll auf ihre Kosten. Es ist immer viel los, vor allem am Mittwochnachmittag, an Samstagen und Sonntagen. Ganze Familien treffen sich, das Bistro von Leonardo Zito und die vielen Tische draussen unter dem Zelt sind immer gut besetzt. Auf der Skaterbahn tummeln sich die Kleinsten mit dem Skateboard, Scooter oder auf Kindervelos. An der Boulderwand ist Kraft und Geschicklichkeit gefragt, viele Kinder versuchen hier die ersten Klimmzüge, unterstützt und gesichert von ihren Eltern oder Grosseltern. Im Bikepark kann man nur staunen ob der waghalsigen Sprünge, Saltis und von weiteren Kunststücken.

Schnupperkurstag für Jugendliche

Die Hauptsponsoren «die Mobiliar» sowie die «Hypothekarbank Lenzburg» haben am Samstag, 24. September, Jugendliche zwischen acht und sechzehn Jahren zu einem kostenlosen Schnupperkurs eingeladen. Und das Angebot wurde rege benutzt. In einem einstündigen Gratiskurs wagten die Kinder auf «normalen» Bikes die ersten Fahrversuche auf den verschiedenen Buckelpisten, kleine Sprünge und spannende Kehrtwendungen wurden eingeübt und nachher mit den Kursleitern besprochen. Der Niederlenzer John Umbach nutzte den Kurs für die ersten Fahrversuche und er hatte gleich von Anfang ein gutes Gefühl auf der Piste.



Unter der Leitung von Julien Vermeulen wagten Marco (links) und sein Bruder Timo (ganz rechts) aus Egliswil gemeinsam mit John aus Niederlenz (zweiter von rechts) die ersten Fahrversuche auf der Bikerpiste im Hammerpark.

«Diesen Schnupperkurs finden wir sehr gut», waren sich Mami und Papa Umbach einig, «John macht das wirklich sehr gut und das erleichtert uns eine eventuelle Anschaffung eines Spezialbikes».

Bei einem Teller Pasta gab es rundum nur positive Meinungen zu diesem interessanten Tag im Hammerpark und man darf gespannt sein, ob John denn auch wirklich mal mit einem richtigen Bike wagemutige Sprünge ausführen wird.

Peter Winkelmann



Schon nach kurzer Zeit wurde John immer mutiger.

Vorstandsmitglied gesucht



Das strategische Führungsgremium des Alterszentrums Am Hungeligraben sucht Ergänzung

Der Vorstand des Vereins Altersbetreuung Niederlenz sucht Weichenstellerinnen und Weichensteller für die Zukunft der Institution. Das gesundheitspolitische Umfeld ist in einem steten Wandel begriffen, was die Beantwortung anstehender Fragestellungen nicht einfach macht.

Fühlen Sie sich angesprochen, sich dieser herausfordernden Aufgabe zu stellen? Unser Präsident, Dr. Urs Fischer, freut sich auf einen Anruf

von Ihnen, Tel. 062 891 97 35 oder Mobile 079 370 46 22. In einem ersten Gespräch, allenfalls kombiniert mit einer Besichtigung des Alterszentrums, können Ihre Fragen beantwortet werden.

Das Vorstandsteam ist neugierig auf Ihre Bewerbung.

Weitere Info zur Trägerschaft und dem Vorstand finden Sie auf unserer Homepage: www.hungeligraben.ch



Druckerei AG Suhr



**Individuelle
Beratung und
Begleitung!**

062 855 0 855
info@drucksuhr.ch
drucksuhr.ch



Koffermarkt «Made by Hungeligraben»

Bereits zum 7. Mal durften wir im Alterszentrum Niederlenz am Samstag, 17. September, unser Herbstfest mit Koffermarkt durchführen.

Ein nasskalter, trüber Herbsttag veranlasste uns, den Koffermarkt zum ersten Mal in der Cafeteria durchzuführen. Nichtsdestotrotz tat dies der guten Stimmung keinen Abbruch. Neun Aussteller trafen sich gut gelaunt im «heimeligen» Rahmen und präsentierten ihre Unikate. Eine kunterbunte Auswahl wurde angeboten. Da gab es Holzarbeiten, Teddybären, Gestricktes oder Gehäkeltes, Fotokalender mit Sujets aus der Region, Geschenke aus Fell oder Naturalien «Made by Hungeligraben» zu

kaufen. Es gab sogar die Möglichkeit, einer Künstlerin bei der Arbeit über die Schultern zu schauen, um mitzuerleben, wie ein Werk entsteht.

Den interessierten Marktbesuchern fiel die Wahl nicht schwer, bei diesem abwechslungsreichen Angebot ein geeignetes Präsent zu finden.

Neben dem Marktbesuch konnte man sich von unserem Küchenteam kulinarisch verwöhnen lassen. Ob eine heisse Bratwurst vom Grill, ein feines Gemüse-Pilzrisotto oder etwas Feines vom Dessertbuffet, es war für jeden etwas dabei.

Musikalisch begleitet wurde der Tag durch die Formation «Örgeli-Chutze Freiamt».

Rosmarie, Therese und die beiden Fredys sind bestens bekannt im «Hungeligraben» und unterhielten uns mit ihren heimatlichen Klängen während des Festbetriebes.

So ging, trotz des nasskalten Herbstwetters, ein abwechslungsreicher Tag mit vielen interessanten Gesprächen und Begegnungen zu Ende.

Ein grosses Dankeschön an alle, welche dazu beigetragen haben, dass unser Markttag bunt, unbeschwert, interessant und genussreich durchgeführt werden konnte.

Anita Trautmann
Leitung Alltagsgestaltung
und Aktivierung



Marktbesuchern viel die Wahl nicht schwer, bei diesem abwechslungsreichen Angebot ein geeignetes Präsent zu finden.



Die Auswahl war gross und vielfältig, und wer genau hinschaute, fand bestimmt das richtige Unikat.

Garage Guetg AG

Niederlenz

Ausgezeichnete Service-, Unterhalts- und Reparaturleistungen aller Automarken

Stationsweg 6
5702 Niederlenz
062 891 71 22
garage-guetg.ch




flyerprofis.ch
vielseitig beeindrucken

...wohär denn sesch



Unser Besuchsdienst schenkt Zeit

Wir sind ein Team von zehn Personen und wir schenken Zeit, ob bei Ihnen zu Hause oder im neuen Zuhause im Alterszentrum.

Wir machen ca. 320 Besuche pro Jahr, das sind ca. 520 Stunden Zeit, die wir mit viel Freude schenken.

Wir besuchen Menschen, die ihren 80. Geburtstag feiern und übergeben ihnen ein Präsent im Namen der reformierten Kirchgemeinde Niederlenz. Bei diesen Besuchen geben wir einen Flyer vom Besuchsdienst und vom Lindentreff ab.

Unsere Besuche sind individuell nach den jeweiligen Bedürfnissen. Damit wir die Wünsche der Besuchten oder der Angehörigen nachvollziehen können, gibt es im Team Absprachen. Zum Beispiel teilen sich drei Teammitglieder auf und erreichen somit, dass die oder der Besuchte jede Woche besucht wird. Damit wird das Team entlastet und diese Form wird von allen sehr gerne angenommen.

Einmal wünschen sich unsere Besuchenden einen Jass oder sie möchten sich etwas vorlesen lassen, ein Spaziergang, Gespräche über Sorgen, Freuden und Gott und die Welt – wir lassen uns immer überraschen und haben ein offenes Ohr. Das ganze Team geht unbelastet zu unseren Besuchen. Jeder Besuch dauert so lange wie er dauert und wichtig ist.

Besuchende, die im Dorf wohnen und dann ins Alterszentrum umziehen, werden von uns selbstverständlich weiterhin besucht. Sie sind sehr dankbar, dass wir weiterhin für sie da sind.



Besuchsdienst-Team in der hinteren Reihe von rechts nach links: Maja Fuchs, Marianne Jörg, Marie-Luise Kull, Heribert Seipelt, Rosmarie Kohler (Koordination) und Annemarie Rodel. Es fehlen: Gerlinde Huber und Kurt Schwerzmann.

Vordere Reihe von rechts nach links: Elisabeth Schneider, Rosmarie Grütter, Heidi Toggweiler, Andres Wildi, Pia Meier und Annelies Dietiker freuen sich über den Besuchsdienst.

Ein herzliches Dankeschön an das Besuchsdienst-Team, es ist toll, ein so starkes Team hinter mir zu haben.

Rosmarie Kohler

**Möchten auch Sie Zeit schenken,
besucht werden oder mithelfen?
Bitte melden Sie sich bei
Rosmarie Kohler,
Tel. 078 858 42 86.**

Advents- und Weihnachtszeit in der Kirche

Ab dem 4. Advent ist die Weihnachtskrippe in der Kirche ausgestellt. Die Krippenfiguren, welche von Agnes Hodel aus Niederlenz gestaltet wurden, zeigen auf eindruckliche Weise die Weihnachtsgeschichte.

Unsere Kirche ist täglich von 7 bis 19 Uhr geöffnet. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie die besinnliche Stimmung in der festlich geschmückten Kirche.

Donnerstag, 15. Dezember, 14 bis 16 Uhr

LINDENTREFF im Seitenschiff

Herzliches Willkommen zum gemütlichen Zusammensein, setzen Sie sich zu uns und geniessen Sie die Zeit mit uns Allen.

4. Advent, 18. Dezember, 19 Uhr

TAIZÉ-GOTTESDIENST mit Pfrn.

Christina Soland. Musik: Mille Feuilles.

Heilig Abend, 24. Dezember, 17 Uhr

FAMILIEN-GOTTESDIENST für Gross und Chlii

Die Feier wird von Pfrn. Christina Soland und Röbi Nyfeler gemeinsam gestaltet. Musikalisch wird der Gottesdienst begleitet von einem Blockflötenensemble aus der Musikschule Niederlenz (Leitung von Dorothea Stephani) und von Jakob und Julius Steiner (Orgel und Cello).

Weihnachten, 25. Dezember, 9.45 Uhr

ABENDMAHLS-GOTTESDIENST

mit Pfrn. Christina Soland
Musik: Pascal Ernst (Cello) und Fabian Sarbach (Orgel).

Weihnachtskrippe in der Kirche

